

L00551 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, [18. 6. 1896]

»Die Zeit«
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:

Wien, den189
IX/3, Günthergasse 1.

Professsor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Ich möchte, bevor Du fortfährst, gern noch einmal anfragen, ob Du Dich nicht doch entschließen könntest, mir eine Novelle von Dir für die »Zeit« zu geben. Vielleicht hast Du jetzt etwas, das Dir geeignet scheint. Wann könnten wir davon plaudern?
Herzlichst
Dein

Hermann

Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER IX FRANKGASSE 1

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

- ✍ Versand durch Hermann Bahr am [18. 6. 1896] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 6. 1896 – 22. 6. 1896?] in Wien
- 📍 CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 326 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »18/6 96«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »38«
- 📖 Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.122.

⁷ *fortfährt*] Er begab sich auf eine längere Reise nach Skandinavien.
^{15–16} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der Seite

Index der erwähnten Entitäten

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1

KANNER, HEINRICH (9. 11. 1864 Galați – 15. 2. 1930 Wien), *Herausgeber, Publizist*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Die Frau des Weisen. Erzählung*, 1

SINGER, ISIDOR (16. 1. 1857 Budapest – 8. 12. 1927 Wien), *Journalist, Herausgeber, Soziologe*, 1

Skandinavien, 1^K

Wien

IX., Alsergrund

Frankgasse 1, *Wohngebäude*, 1

Günthergasse, *Straße*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

Die Zeit. Wiener Wochenschrift, 1

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [18. 6. 1896]. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00551.html> (Stand 15. Februar 2026)